

# Praxis für Gastroenterologie und Hepatologie

Dr. med. Johanna Wunderer-Heger

Dr. med. univ. Claudia Beste

Lukasstr. 3  
01069 Dresden

Tel.: 0351 4361 20  
Fax: 0351 4361 220

---

## Aufklärung Ösophago-Gastro-Duodenoskopie

(Spiegelung des oberen Verdauungstraktes, kurz ÖGD)

Sehr geehrte Patient\*in,  
eine Ösophago-Gastro-Duodenoskopie (kurz ÖGD) ist eine Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms. Sie erlaubt die Betrachtung der Schleimhaut, der Erkennung krankhafter Veränderungen und erlaubt die Entnahme von Gewebeproben (Biopsien) und Abtragung von Polypen zur mikroskopischen Untersuchung. Im Folgenden werden wesentliche Fragen zu dieser Untersuchung beantwortet, für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

### Durchführung der ÖGD

Das Gastroskop ist ein dünnes, biegsames, schlauchartiges Gerät und wird über die Mundhöhle und den Rachen in die Speiseröhre, den Magen und den Zwölffingerdarm geschoben. Durch Gabe von Luft wird die Schleimhaut ausgedehnt um eine ausreichende Sicht zu gewährleisten. Dadurch können mögliche Veränderungen sichtbar gemacht werden und mit einer kleinen Zange können Gewebeproben entnommen werden. Mögliche Veränderungen könnten gegebenenfalls auch durch Röntgen, CT oder MRT nachgewiesen werden, jedoch ist es dabei nicht möglich Gewebeproben zu entnehmen.

Die Untersuchung dauert meist nicht länger als etwa 10 Minuten, ist schmerzfrei, kann jedoch einen Würgereiz auslösen. Dies kann durch Gabe eines lokalen Betäubungsmittels (Anästhetikums) in Form eines Sprays gebessert, jedoch nicht komplett unterbunden werden. Auf Wunsch kann auch eine „Kurznaarkose“ durchgeführt werden.

### Risiken/Komplikationen

Die ÖGD ist eine seit vielen Jahren bewährte, risikoarme Untersuchung. Trotzdem kann es zu Verletzungen im Mund- oder im Rachenraum und im Kehlkopfbereich kommen. Daher kann es auch zum Beispiel zu Halsschmerzen, leichter Heiserkeit und Schleimhauteinrissen kommen. Die Zähne werden durch einen Ring geschützt.

Die Wunden nach Probenentnahme in der Speiseröhre, im Magen und im Zwölffingerdarm heilen schnell wieder ab und es kommt nur in sehr seltenen Fällen zu schweren behandlungsbedürftigen Blutungen, die durch blutstillende Medikamente, Unterspritzung und Verschiebung mittels eines „Clips“ behandelt werden müssen.

Selten kann es durch das Würgen zum Einatmen von Magensaft und im Anschluss zu einer Lungenentzündung kommen. Eine Keimausbreitung über die Blutbahn ist möglich, jedoch sehr selten. Eine weitere sehr seltene Komplikation ist eine Perforation (Durchbruch durch die Wand in die Brust- oder Bauchhöhle). Sollte es nach der Untersuchung zu starken Brust- oder Bauchschmerzen kommen, muss sich die Patient\*in sofort ärztlich vorstellen, um eine operative Versorgung zu gewährleisten. Im Rahmen einer Kurznaarkose wird ein Medikament über die Vene gespritzt. Hierbei kann es an der Einstichstelle zu einem Bluterguss kommen und das Medikament kann im Arm ein Brennen auslösen. Während der Kurznaarkose wird Ihr Blutdruck, Puls und die Menge an Sauerstoff im Blut ständig überwacht. Daher können wir sehr selten auftretende Komplikationen wie einen Herzstillstand oder einen Atemstillstand frühzeitig erkennen und Maßnahmen dagegen einleiten.

Untersuchungstag \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ Uhr

Blutabnahme am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ Uhr

### Was müssen Sie vor der Untersuchung beachten

Für die ÖGD dürfen Sie 12 Stunden vorher nichts essen. Trinken dürfen Sie klare Flüssigkeiten bis zu 2 Stunden vor der Untersuchung. Vorhandener Zahnersatz und Piercings im Mund müssen entfernt werden. Zur besseren Überwachung während der Untersuchung bitten wir um Entfernung des Nagellackes. Sollten Sie blutverdünnende Medikamente einnehmen, müssen diese in Absprache mit dem Arzt abgesetzt werden.

Sollte Ihnen ein Erscheinen zum genannten Termin nicht möglich sein, bitten wir um eine telefonische oder schriftliche Absage (**E-mail: kontakt@gastropraxis-wunderer-heger.de**) mindestens 2 Tage vorher. Andernfalls müssen wir Ihnen die Untersuchung in Rechnung stellen (einfacher GOÄ-Satz).

### Einwilligung/Ablehnung

Ich erkläre mich nach ausreichender Bedenkzeit mit der endoskopischen Untersuchung und der gegebenenfalls nötigen Probenentnahmen einverstanden. Den Ablauf der Untersuchung habe ich verstanden. Die möglichen Risiken und Komplikationen sind mir bewusst. Ich habe keine weiteren Fragen und werde die mir genannten Verhaltenshinweise befolgen.

JA, ich bin mit der Durchführung der Untersuchung einverstanden

NEIN, ich lehne die Untersuchung ab.

Datum und Unterschrift des Patienten: \_\_\_\_\_

Datum und Unterschrift des Arztes: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

### Sedierung (Kurznarkose; „Schlafspritze“)

Sollten Sie eine Sedierung wünschen, dürfen Sie am Tag der Untersuchung nicht mehr aktiv am Straßenverkehr teilnehmen und es dürfen keine wichtigen Geschäfte getätigt werden.

Sie müssen nach der Untersuchung von einer Begleitperson in der Praxis abgeholt werden. Nur im äußersten Notfall ist die Heimfahrt mit dem Taxi möglich.

Datum und Unterschrift des Patienten: \_\_\_\_\_